

65594 Runkel, den 20.06.2013

Niederschrift

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 19.06.2013, um 19.30 Uhr in den Clubraum der Stadthalle Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Gregor Adler 2. Erhard Becker 3. Margret Bergmeier 4. Dr. Manfred Birko 5. Eberhard Bremser 6. Alexander Bullmann 7. Frank Burggraf 8. Lothar Burggraf 9. Christoph Demel 10. Ulrich Eisenberg 11. Manfred Hastrich 12. Lothar Hautzel 13. Jörg-Peter Heil 	<ol style="list-style-type: none"> 14. Anton Krtsch 15. Thomas Kuhlisch 16. Bernhard Polomski 17. Klaus Preusser 18. Volker Rosbach 19. Dr. Gerhard Ruttmann 20. Johannes Ruttmann 21. Ragnhild Schreiber 22. Hans-Karl Trog 23. Petra Werbunat-Hofmann
---	---

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. Gertrud Burggraf 3. Peter Butzbach 4. Antonius Duchscherer 5. Sabine Hemming 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Christian Janevski 7. Andreas Kuhn 8. Silvia Lißner 9. Michael Uhl 10. Wolf-Dirk Rübiger
---	---

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Rainer Röth, Günter Gebhart, Michael Kilb und Klaus-Jürgen Wagner. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Martin Belz, Armin Naß, Bernhard Brahm und Bernd Eckert.

Seitens des Magistrates fehlt entschuldigt Frau Stadträtin Sandra Müller.

1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden und dem Dank an den Magistrat, an alle, die an der Vorbereitung der Sitzungsthemen, des Sitzungsmaterials und der Gestaltung des Sitzungsraumes mitgewirkt haben. Weiterhin dankt sie der Schriftführerin Frau Janevski, die die Frist der neuen Geschäftsordnung eingehalten hat und das Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung am 9. Tag nach der Sitzung zur Verfügung gestellt hat sowie dem Bauausschuss und den Ortsbeiräten, die ein Votum für den Teilregionalplan Mittelhessen erarbeitet haben.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt sie bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 10. Juni 2013 per Post versandt wurde und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor dem Sitzungstermin eingehalten wurde.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt die Stadtverordnetenvorsteherin sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest** und leitet in die Tagesordnung über.

Herr Bürgermeister Bender bittet darum, den Tagesordnungspunkt Bebauungsplan „Im Bangert“ im Stadtteil Schadeck mit auf die Tagesordnung (Punkt 8) zu nehmen, da es ansonsten zu erheblichen Zeitverzögerungen kommen könnte.

Bevor mit dem Ausbau des Gebietes begonnen wird, soll eine Informationsveranstaltung für die Anlieger stattfinden, um diese über die Abrechnung der Kosten aufzuklären.

Die Tagesordnung wird somit um den Tagesordnungspunkt erweitert. Im Anschluss leitet sie in den nächsten Tagesordnungspunkt über und erteilt dazu Herrn Bürgermeister Bender das Wort.

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender verliest eine Anfrage der SPD-Fraktion (siehe Anlage) und beantwortet diese wie folgt:

- a) Herr Bürgermeister Bender verweist auf den Magistratesbeschluss vom 01.03.2000. Damals lag ein Antrag der Firma Baucon, Projektentwicklungsgesellschaft mgH, aus Rodgau vor, die für die Edeka-Handelsgruppe zwischen Ennerich in Richtung Eschhofen, links vor dem ersten Wohnhaus, einen Einkaufsmarkt errichten wollte.

Für die Errichtung dieses Einkaufsmarktes würde eine Fläche von 5.000 – 6.000 m²

benötigt.

Daraufhin erfolgt der Beschluss:

Der Magistrat beauftragt die HLG, die gesamte Gewerbefläche entlang der L3020 zwischen Bahndamm und der Gemarkungsgrenze Eschhofen käuflich zu erwerben. Der Magistrat ist bereit, von dieser Fläche 5.000 – 6000 m² an die Firma Baucon zu veräußern. Die Veräußerung dient jedoch ausschließlich der Errichtung eines Marktes für die Edeka-Handelsgruppe.

- b) Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 01.03.2000 beschlossen, die HLG mit dem Ankauf der in Rede stehenden Grundstücke zu beauftragen. Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung liegt lt. Aktenlage nicht vor. Das Beauftragungsschreiben mit der Unterschrift des damaligen Bürgermeisters ging am 08.03.2000 an die HLG. Die entsprechende Vertragsunterzeichnung der Stadt erfolgte am 12.09.2000 durch den damaligen Bürgermeister sowie dem damaligen 1. Stadtrat.
- c) Es waren neun Verkäufer aus Ennerich und eine Verkäuferin aus Laubuseschbach.
- d) Die Grundstücke „Am Kirschbaum“, Ennerich, wurden von der HLG im Rahmen der Bodenbevorratung im Juni 2001 zu einem Kaufpreis von 1.126.335 € einschließlich Nebenkosten gekauft. Der Kaufpreis für einen qm betrug 30 DM bzw. 15,33 €.

Nach dem zwischen der HLG und der Stadt Runkel am 19.12.2012 geschlossenen Kaufvertrag ergibt sich für die Stadt Runkel ein Kaufpreis einschließlich Nebenkosten in Höhe von 1.940.875 € für das Gebiet „Am Kirschbaum“, Ennerich, bei einer Grundstücksgröße von 70.248 qm. Die Verzinsung seitens der HLG beträgt bis zu diesem Datum 814.540 €.

Durch den Verzicht eines Teiles des Gewerbegebietes „Am Kirschbaum“, Ennerich, zu Lasten der Flächen des Gewerbegebietes „Auf dem See“, Dehrn, entfallen ca. 44.000 qm Gewerbefläche. Nach der Bodenrichtwertkarte des Gutachterausschusses beträgt der Grundstückspreis für die in Ackerland umgewandelte Gewerbefläche 44.000 qm a 1,50 € = 66.000 € und die restliche Gewerbefläche, die derzeit als Bauerwartungsland bewertet wird, mit 26.248 qm à 15 € = 393.720 €. Der gesamte Wert der Flächen „Am Kirschbaum“ beträgt nach der Umwandlung 459.720 €.

Der finanzielle Verlust für die Stadt nach der Aufgabe des Gewerbegebietes beträgt 1.481.155 €.

Bei einer weiteren Erschließung und Vermarktung der Restfläche des Gewerbegebietes „Am Kirschbaum“, Ennerich, lässt sich nach den Bodenrichtwerten ein qm Preis von 50 € erzielen.

Herr Bürgermeister Bender fährt fort, dass die Erschließung dieses Gewerbegebietes 1 - 2 Mio. € kosten würde, die Stadt aber diese Kosten nicht tragen könne. Es müsse versucht werden Investoren oder Erschließungsgesellschaften für die Erschließung des Gewerbegebietes zu finden, die das Gewerbegebiet vermarkten.

3) Bebauungsplan Gartengebiet „Obermdorf“ in Steeden;

hier: Fortführung des Bauleitverfahrens

**Beschluss zur erneuten Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. BauGB (Offenlegungsbeschluss)
(TOP 4 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2013)**

Herr Bürgermeister Bender erläutert hierzu, dass die vorhandene Gartenhütten mit diesem Beschluss legalisiert wären. Die Verkehrsanbindung des südlichen Teilgeltungsbereiches wurden entgegen den ursprünglichen Vorstellungen von Hessen Mobil geändert. Der geringe Fahrzeugverkehr soll über die städtische Wegeparzelle 217 verkehrssicher an die L 3063 geführt werden.

Herr Bürgermeister Bender weist darauf hin, dass andere Gartengebiete im Bereich der Stadt Runkel noch von der Bauaufsicht überprüft werden. Die Größe von 30 m³ pro Gartenhütte gilt. Ein Dachüberbau von 1,50 m wird nicht angerechnet. Allerdings darf dieser Überbau nicht als Terrasse genutzt werden.

Die Gartenhütten im Stadtteil Steeden sind eine Ausnahme und dürfen eine Größe von 50 m³ haben (siehe Verwaltungsvorlage).

Beschluss:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Rahmen des durchgeführten Verfahrens gemäß § 4a Absatz 3 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß den Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen werden zum Bestandteils des Protokolls erklärt.**
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den entsprechenden Planentwurf mit Begründung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zu beteiligen.**

4) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich;

hier: Erlass einer Klarstellungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 BauGB für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Ennerich, Flur 4,

**Flurstück 139/1, Größe 1.400 m², Eigentümer: Heimat- und
Verschönerungsverein 1990 e.V. Ennerich**

Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die aus der
Verwaltungsvorlage vom 10.06.2013 zu entnehmende Klarstellungssatzung.**

**5) Vorstellung eines Konzeptes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf
städtischen Grundstücken;**

hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung / Verweisung (Tischvorlage)

Herr Bürgermeister Bender erläutert, dass dieses Konzept zur weiteren Beratung in den HFA sowie in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen werden soll.

Er teilt weiterhin mit, dass eine Besichtigungsfahrt nach Rüsselsheim geplant ist, zu der alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder eingeladen werden, da die Stadt Rüsselsheim eine solche Carportanlage baut. Die Einladungen zu dieser Besichtigungsfahrt erfolgen in den nächsten Tagen.

Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung
von Tagesordnungspunkt 5 in den HFA sowie in den Bau- und Umweltausschuss.**

**6) Neufassung der Satzung der Stadt Runkel über Stellplätze und Garagen
(Stellplatzsatzung)**

hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Bender erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Fraktionsvorsitzender Dr. Birko (SPD) schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den HFA zu verweisen.

Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Tagesordnungspunkt 6 zur
weiteren Beratung in den HFA zu verweisen.**

7) Teilregionalplan Energie Mittelhessen;

**hier: Bericht durch den Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses,
Herrn Manfred Hastrich, und ggf. Beschlussfassung**

Der stellv. Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Herr Trog, berichtet aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.06.2013.

Die Diskussionen im Bau- und Umweltausschuss führten zu folgenden Beschlüssen:

- 1. Windkraft:** Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Vorranggebiete für Windenergieflächen 1116 und 1117 sollen aus dem Teilregionalplan heraus genommen werden.
Begründung: Vogelschutz (Bestand des Rotmilan, Nahrungsflüge des Schwarzstorchs), umgegangener Bergbau in diesem Bereich, überwiegend alte, wertvolle Buchenwaldbestände.

Abstimmung: 6 Ja- Stimmen 2 Gegenstimmen

Weiter beschließt der Bau- und Umweltausschuss, dass die von der Stadt Limburg vorgeschlagenen zusätzlichen Vorranggebiete im Bereich Hochfeld zwischen Limburg-Lindenholzhausen, Brechen- Niederbrechen, Villmar und Runkel aus Gründen des Vogelschutzes nicht ausgewiesen werden soll.
Die Fläche Hochfeld war bereits vor zehn Jahren als Vorrangfläche im Gespräch. Der Bereich liegt im Geltungsbereich des Vogelschutzgebiets DE 5614-401 Feldflur bei Limburg und wurde seinerzeit aus Gründen des Vogelschutzes nicht ausgewiesen. An der Schutzfunktion der Fläche Hochfeld hat sich seitdem nichts grundlegendes geändert.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen 2 Gegenstimmen 1 Enthaltung

- 2. Freiflächen-Photovoltaik:** Der Bau- und Umweltausschuss beschließt: Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen sollen aus dem Teilregionalplan heraus genommen werden.

Begründung: Der Landwirtschaft werden wertvolle Acker- und Wiesenflächen entzogen, die nicht mehr für die Herstellung von Lebensmitteln und die Bereitstellung von Viehfutter zur Verfügung stehen.

Im Gegenzug können z.B. Industriebrachen, Böschungflächen entlang von Straßen entsprechend genutzt werden.

Abstimmung: Einstimmig

- 3. Biogasanlagen:** Der Bau- und Umweltausschuss beschließt: Die geplanten Standorte für Biogasanlagen in den Stadtteilen Arfurt, Dehrn, Eschenau, Hofen und Wirbelau sollen ersatzlos aus dem Teilregionalplan heraus genommen werden.

Begründung: Zunehmende Verkehrsbelastung durch den Anlieferverkehr, weitere Zunahme von Monokulturen bei der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen, und die ethische Bedenken wegen der Verwendung von Lebensmitteln zur

Energieerzeugung. Stattdessen sollen die Rahmenbedingungen für den Bau dezentraler, kleinerer Biogasanlagen verbessert werden.

Abstimmung: 6 Ja- Stimmen 2 Enthaltungen

Diese Beschlüsse des Bau.- und Umweltausschuss wurden mehrheitlich gefasst und sind als Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2013 zu sehen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel stimmt dem Votum des Bau- und Umweltausschusses zum Thema Teilregionalplan Mittelhessen zu.

8) Bebauungsplan „Im Bangert“ im Stadtteil Schadeck;

hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Absatz 1 BauGB und Beschluss für die Durchführung der notwendigen Beteiligungsverfahren für die 2. Änderung des Bebauungsplanes

Herr Bürgermeister Bender erläutert die Verwaltungsvorlage.

In Kürze werden Bürgerversammlungen stattfinden, an denen die Bürger über den Ausbau und die anstehenden Anliegergebühren informiert werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, gemäß § 2 Absatz 1 BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Im Bangert“ im Stadtteil Schadeck. Die Planänderung wird im vereinfachten Verfahren auf der Grundlage des § 13 BauGB durchgeführt.

Der Magistrat wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren einzuleiten und die notwendigen Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

9) Abstimmung über die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel stimmt der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 einstimmig zu. Die Vorschlagsliste ist dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

10) Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2013

Die CDU-Fraktion beantragt die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 5 durch einen Satz zu ergänzen, der im Anschluss zu dem Beitrag von Herrn Gebhart einzufügen sei: „Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Gebhart stellt die CDU-Fraktion, die den Akteneinsichtsantrag gestellt hatte, zusätzlich zum gemeinsamen Beschlusstenor kritische Punkte des Akteneinsichtsergebnisses vor, die daraufhin kontrovers diskutiert werden.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Ergänzung dieses Satzes im Protokoll vom 22.05.2013.

11) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Bender teilt Folgendes mit:

- Auf dem **Sportplatz Runkel** wurden vergangenes Wochenende die Tornetze zerschnitten und ein Teil der Rasenfläche ist herausgeschnitten worden. Die Stadt Runkel hat Anzeige bei der Polizei erstattet. Die Tore wurden neu bestellt. Gegen Vandalismus gibt es in diesem Fall keine Versicherung. Die Stadt Runkel wird die Kosten tragen müssen. Ein neuer moderner Schließmechanismus soll installiert werden.
- Die Stadt Limburg hat sich ebenso wie die Stadt Runkel gegen die **Traglasterhöhung der Brücke Dehrn und der Brücke Eschhofen** ausgesprochen. Die Stadt Runkel sowie die Stadt Limburg werden dagegen im Wirtschafts- und Verkehrsministerium vorgehen. Weitere Gespräche werden im August stattfinden. Herr Bürgermeister Bender dankt ausdrücklich der Stadt Limburg für die Unterstützung.
- **Das Paar**, welches einen Polizisten in Limburg schwer verletzt hat, wohnt in Runkel. Der Täter ist noch flüchtig. Sie haben sieben Kinder, die nun in der Obhut des Jugendamtes sind.
- Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 14.06.2013 beschlossen, folgende **Kredite für die Ablösung bei der HLG** aufzunehmen:
 - 1) 5.149.328 € bei der KSK Weilburg, Zinssatz 2,335 % auf 10 Jahre Zinsfestschreibung, 2 % Tilgung und 5 % Sondertilgung (für Grundstücke, die veräußert werden können).
 - 2) 678.304,38 € bei der Voba Mittelhessen, Zinssatz 3,13 % auf 20 Jahre Zinsfestschreibung ohne Sondertilgung bei einer Tilgung von 1 % (für Ausgleichsflächen im Sinne des Naturschutzes bzw. nicht veräußerbare Grundstücke).

- Ab dem 01.07.2013 ist ein **neuer Ordnungspolizist** für 6 Monate eingestellt worden. Es handelt sich hierbei um einen in den Ruhestand verabschiedeten Polizeibeamten. Dieser soll insbesondere zu Abendzeiten oder an Wochenenden eingesetzt werden. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung.
- **Der Katastrophenschutz der Freiwilligen Feuerwehr** in Runkel ist für das Hochwassergebiet im Osten angefordert worden. Er ist jedoch nicht zum Einsatz gekommen. Die Einsatzkräfte waren jedoch in kürzester Zeit bereit. Herr Bürgermeister Bender dankt dem Stadtbrandinspektor hierfür.
- Die **Maßnahmen nach den EKVO in Steeden und Ennerich** laufen nach Zeitplan. In Steeden werden sie Ende nächster Woche beendet sein. Bordsteinabsenkungen werden erfolgen. Nach Fertigstellung werden erneut Verkehrszählungen durchgeführt um einen Fußgängerüberweg im Bereich der Bushaltestelle zu erwirken.
- Die Stadt Runkel hat von Hessen Mobil die Zusage erhalten, **probeweise Maßnahmen im Fahrbahnbereich in der Borngasse** ergreifen zu dürfen. Hier soll eine Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich des Eiscafés erreicht werden. Gleichzeitig soll in diesem Bereich die Tonnage für Schwerlastkraftzeuge begrenzt werden. Die Anwohner der Borngasse werden über die Maßnahmen informiert.
- Die Syna hat gegenüber dem Rewe-Markt eine **Elektro-Tankstelle** errichtet. Diese wird noch näher gekennzeichnet und mit einem Halteverbot für PKW's versehen.
- Der **Ruhewald in Ennerich** wird vorbereitet. Förster Heukelbach hat berichtet, dass noch ein paar Baumkronen entfernt werden müssen und Mulcharbeiten getätigt werden.
Geplant ist weiterhin eine Überdachung, um bei schlechtem Wetter eine Trauerfeier zu ermöglichen. Im Herbst soll ein Waldbegang mit den Mandatsträgern durchgeführt werden. Vor Belegung der Grabstätten im Herbst wird eine entsprechende Satzung ausgearbeitet.
- Der **Brunnen in Ennerich** ist durch den Bauhof instandgesetzt worden.
- Die **Urnenwände in Runkel und Ennerich** sind installiert worden.
- Am Mittwoch, 03.07.2013 findet eine **Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung** statt.
Die Eröffnungsbilanz müsste beschlossen werden.
Ein weiteres Thema soll die Aufhebung des Sperrvermerks für den Aufzug im Rathaus sein. Drei Angebote wurden eingeholt. Des Weiteren wird die Vermietung der Zehntscheune ein Thema sein. Der Beschluss vom 03.03.2010 müsste aufgehoben werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber weist auf die nächste Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2013 hin und schließt die Sitzung um

21.20 Uhr.

(Ragnild Schreiber)
Stadtverordnetenvorsteherin

(Birgit Butzbach)
Schriftführerin